

Exposee zur Ausleihe der Ausstellung Heilige Räume. Neue Konzepte. Impulse aus dem gemeinschaftlichen Wohnen für die Umnutzung kirchlicher Gebäude



Die kompakte Wanderausstellung zeigt gute Beispiele zum Diskutieren und Weiterdenken

Wenn Kirchengebäude, Gemeinde- oder Pfarrhäuser nicht mehr gebraucht werden, stellt sich die Frage nach einer geeigneten Umnutzung. Die Gebäude stehen sehr oft an zentralen Orten, sind raumstiftend und bilden Orientierungspunkte. Veränderungen betreffen dann nicht nur das einzelne Gebäude, sondern bewegen oft auch ganze Stadtteile und die soziale Identität von Gemeinden.

Das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V. hat im Zuge einer Fallstudie eine Ausstellung mit guten Beispielen entwickelt. Sie soll Kirchengemeinden, kirchliche Vertreterinnen und Vertreter und andere beteiligte Fachleute ermutigen, die Diskussion über wirtschaftliche und gleichzeitig gemeinwohlorientierte Umnutzungen von kirchlichen Gebäuden zu starten. Die Ausstellung lädt zu Gesprächen mit den Kirchengemeinden und der umgebenden Bevölkerung ein, eine am Bedarf orientierte Umnutzung zu suchen und gibt einen Überblick über ein geeignetes Verfahren.

Wanderausstellung

Die Ausstellung „Heilige Räume. Neue Konzepte.“ ist als Wanderausstellung konzipiert. Folgende Materialien können genutzt werden (Ausleihbedingungen s.u.).

- a. Sechs Roll-Ups (Eine Übersicht, fünf Beispiele)
- b. Begleitheft (DINA5, 12 Seiten)
- c. Programmpostkarte (DINA6 lang)
- d. Poster
- e. Bilder für Social Media

Begleitveranstaltungen

Wir empfehlen, zur Eröffnung eine Podiumsdiskussion und je nach Dauer der Ausstellung Begleitveranstaltungen zu organisieren. Gerne stehen wir bei begleitenden Veranstaltungen mit fachlichem Input und/oder einem Diskussionsbeitrag gegen Übernahme der entstehenden Aufwände zur Verfügung.

Ein Beispiel der Finissage in Frankfurt finden Sie unter:

<https://www.youtube.com/watch?v=Wp-w7TusXz4>

Kontakt

Für Anfragen zu Kooperation und Ausleihe wenden Sie sich bitte an:

Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V.

Adickesallee 67/69, 60322 Frankfurt am Main

Tel.: 069 91 50 10 60

info@gemeinschaftliches-wohnen.de

Ausleihbedingungen

Roll-Ups

- a) **Ausleihe der vorhandenen Roll-Ups:** Sie tragen die Leihgebühr zur Ausleihe der sechs vorhandenen Roll-Ups und organisieren den Hin- und Rücktransport sowie die Versicherung der Roll-Ups auf Ihre Kosten. Die Leihgebühr beträgt je nach Leihdauer zwischen 350 und 500 Euro* und wird im Einzelfall festgelegt.

*Die Ausstellung dient der Volks- und Berufsbildung und ist demnach umsatzsteuerbefreit.

- b) **Neue Produktion:** Wir bestellen eine Neuproduktion der sechs Roll-Ups auf Ihre Rechnung. Sie zahlen ans Netzwerk eine Gebühr als Beitrag zu den Recherche- und Entwicklungskosten und für den Übertrag der Nutzungsrechte auf Sie an das Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen e.V..
Die Gebühr beträgt 600 Euro brutto.
Hinzu kommen die externen Produktionskosten zur Herstellung der Roll-Ups.
Die Produktionskosten betragen etwa 500 Euro brutto.

Für den Auf- und Abbau der Roll-Ups ist kein zusätzliches Werkzeug erforderlich.

Begleitheft

- a) **Kostenfreier Download** unter [gemeinschaftliches-wohnen.de/kirchen](https://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/kirchen)
b) Möchten Sie im Rahmen der Ausstellung eine bestimmte Menge Begleithefte zum Ausliegen oder Verteilen verfügbar haben, können wir die Hefte für Sie nachdrucken lassen.
Der Nachdruck einer von Ihnen vorgegebenen Menge erfolgt auf Ihre Rechnung.



Programmpostkarte, Poster, Fotos für Social Media

Sofern Sie ein Begleitprogramm planen und vorhandenen Vorlagen wie Programmpostkarte oder Poster für Ihre Ausstellung oder Veranstaltungen anpassen wollen, tragen die Kosten für Bearbeitung und Druck. Sprechen Sie uns dazu gerne an.

Haftung

Während des Hin- und Rücktransports und während des Entleihzeitraums haften Sie als Veranstalter/in für die Ausstellung für Sachschäden, Vandalismus und Diebstahl, aber auch in Bezug auf die Sicherheit der Besucherinnen und Besucher. Bitte klären Sie im Zweifelsfall, inwieweit Ihre vorhandenen Haftpflicht- und Unfallversicherungen ausreichend sind.



Foto von der Vernissage in Frankfurt

Bei individuellen Fragen sprechen Sie uns gerne an, wir finden gemeinsam eine Lösung.